

Anzeigen werden die Spalte... mit voller Anzeigenangabe gefaltet.

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 Mt., durch die Post 3 Mt., einmonatlich 2 Mt., einwöchentlich 1 Mt., ohne Briefporto. Bestellungen werden von allen Reichs-Postanstalten angenommen.

Bestellungen

auf die „Saale-Zeitung“ für den Monat Dezember werden von allen Reichs-Postanstalten, für Halle von der unterzeichneten Expedition und den bekannten Ausgabestellen unangefordert angenommen.

Der Abtheilung der Bergleute.

Der freiwillige Antrag, der die Bestimmungen der §§ 107 bis 114 der allgemeinen Gewerbeordnung vom 1. Juli 1883 auch auf den Bergwerksbetrieb anzuwenden wissen will, bezweckt, das obligatorische Arbeitbuch, soweit es in einzelnen Staaten, z. B. in Preußen, für erwachsene Bergarbeiter besteht, abzuschaffen und ein zu Ungunsten der Bergleute bestehendes, zu Mißbräuchen Anlaß gebendes Ausnahmerecht endgültig zu beseitigen.

Bergbau thätiger Familienwater bedürfe, um menschlich würdigen zu können, eines Tagelohnes von 4 Mt. Die eben abgeschlossene Verhandlung hat ergeben, daß dieser Satz kaum irgendwo, daß er wenigstens nicht einmal annähernd erreicht wird.

nächsten Sonntag nicht eine Einigung über die Sperrmaßregeln zustande gekommen sein sollte. Öffentlich bringt sie von diesem äußersten Schritt die Wehrkennung ab, daß sie im Deutschen Reichstage warme Freunde ihrer Sache und eifrige Vertreter ihrer berechtigten Forderungen besitzen.

Politische Uebersicht.

Emm Pascha und Stanley sind am Mittwoch in Yagamatyo wohlbehalten angekommen, so meldet uns ein aus Saitfar eingehendes Telegramm. Wäre den wackeren Helden und ihren Begleitern nun auch eine glückliche Heimkehr nach Europa vergönnt sein!

An nationalisiereten Blättern, die sich recht häufig die Vertretung der Grubenverwaltungsinteressen sehr angelegen sein ließen, habe man den Antrag auf Abschaffung der Arbeitbücher seit geraumer Zeit fächerlich zu machen versucht; im Reichstage selbst hat dieser etwas leichtfertiger Standpunkt eine offene Vertretung wenigstens nicht gefunden.

Keiner scheint diese Erkenntnis des Herren Grubenführern noch nicht aufgegeben zu sein. Noch sind sehr unerwünscht nicht bekannt gegeben worden, und schon weiß man seit Wochen und Monaten von neuen Mißbräuchen zu berichten. Die drei Führer der Kaiserexemption sind entlassen worden und die Sperrmaßregeln haben eine Ausdehnung erfahren, die mit den bei Wiederannahme der Arbeit gegebenen Verpflichtungen zum mindesten in sich widerspricht.

Die Revolution brach in Ostindien am 15. Aug. 1889 aus, wohin die Offiziere und Soldaten der Kundmachung Stanley's, das Staumark gefahren sei, nicht Glauben schenken wollten. Am 18. Aug. wurden Emin und Seppho gefangen genommen und drei Monate in Gefangenhaft gehalten.

Die Verhandlungen haben sich also naturgemäß nicht auf die Frage der Arbeitbücher beschränkt, die für das ganze Verhältnis der Grubenverwaltungen zu ihren Grubenarbeitern nur von symptomatischer Bedeutung ist.

Die große Bergarbeiterversammlung, die in Offen getagt hat, wandte sich an die Grubenverwaltungen des effener Reviers mit der Bitte, die durch die Sperrmaßregeln entlassenen Arbeiter wieder einzustellen. Die „Köln. Ztg.“ will nun bereits erklären haben, daß die Grubenverwaltungen diese Forderung über eine in die Zukunft liegen lassen.

In einem gleichzeitig veröffentlichten Briefe Stanley's an den bekannten englischen Afrikaforscher Oberst Grant in London, datirt Vatindum am Juristhaus, vom 8. Sept. 1889, werden zunächst wichtige Mittheilungen über die von Stanley gemachten geographischen Entdeckungen, insbesondere in der Gegend der großen afrikanischen Seen, gemacht.

Die Rückkehr der Karawane von Mexiko.

Die Karawane, welche alljährlich im Auftrage der ägyptischen Regierung einen Teppich, Maschine etc. Scherz genannt, nach Mexiko befördert, der als Schmied der Karaba in der Grubenstadt dient, kehrte im Oktober oder November von ihrer Pilgerfahrt in Kairo wieder ein; in diesem Jahre hatte sie sich im Urtreffen außerordentlich veripatet.

angestrenzte Thätigkeit und Aufmerksamkeit, so genügt schon ihr bloßes Erscheinen da, wo sich Massenansammlungen bilden, um die Ordnung augenblicklich wieder herzustellen.

Dieleichen berichten hauptsächlich Samuel Water's Angaben über den Albert-Nyanza und dessen unmittelbare Nachbarn. Bezüglich Emin's bemerkt Stanley, daß er ihn in höchster Lage vorand, als er erwartete. Emin und Calati hatten viel erlitten, mit den unzulänglichen Dankeskräften im Herzen für die ihnen widerfahrte Noth, das Verlies des gewöhnlichen Gegenstandes sich wieder erheben zu können, erwartete sie die Ankunft der Weisheitler, haggag genannt, welche ihn, der ein Jahr lang das Grab des Propheten hielt, wieder in ihre Hände liefera.

Der umfangreiche, von köstlichen Räumen umgrenzte Platz am Fuße der Citadelle ist der Ort, wo sich der Haupttheil der Feierlichkeit abspielt; denn hier findet der Empfang der Pilger durch den Stellvertreter des abwesenden Khedive, den Ministerpräsidenten, statt. Weit hingegen Spiele rufen von allen Seiten Truppen aller Waffengattungen herbei und nehmen theilhaftig Parthei.

Angelockt durch das wunderbar schöne und milde Herbstwetter, treffen zu gleicher Zeit auch viele Europäer, meist Engländer, der Armee, der Beamten- und Finanzwelt angehörig, die Mehrzahl in Begleitung ihrer Frauen, ein; das ganze „high life“ Kairo's scheint sich hier Rendez-vous geben zu wollen.

Der Tagesanbruch bereits herrscht in den Straßen, welche die Karawane passiren muß, ein reges Leben und Treiben. Ununterbrochen gehen dicke Volkszüge singend und schreitend einher, deren sanftmüthige Gläubiger sich hier — wie übrigens bei fast allen ähnlichen Gelegenheiten — bis aufs höchste steigern, wie man an ihren Mienen und Gesten deutlich genug wahrnehmen kann.

Gegen 8 Uhr ungefähr beginnt die Auffahrt der offiziellen Persönlichkeiten und der höchsten Nobilitäten, alle in prächtigen und kostbaren Nationalkostümen, die ihnen ein ernstes und würdiges Aussehen verleihen. Es ist weniger der prunkvolle und pompeusiche Feiertag, welcher so viele Angehörige der höheren und niederen Gesellschaften aus ihrer wohlverdienten Ruhe — in Anbetracht der häufigsten öffentlichen und nichtöffentlichen Festlichkeiten — aufweckt und heranzieht, wenn auch dieses, was von Klang, Pracht und Persönlichkeit umgeben ist, ihr Wohlgefallen erregt und ihr Vertrauen darauf häufig genug in unwillkürlicher Begierde übergeht.

Schlag 9 Uhr erscheint, von einem Zuge martialisch ausgerüsteter Wardereiter (Amanuten) geleitet, der Ministerpräsident; schon vorher wird dessen Antritt der einen weiten Kreis umgebenen Menge durch Salutschüsse und das Anlösen der Revolverkugeln kundgegeben. Raum hat in der diplomatischen Lage das übliche Begrüßungszeremoniell zwischen ihm und dem Ministern und Würdenträgern stattgefunden, so daß auch schon in gemeinsamer Schritt der Vorzug der Prozession des Präsentationsmarsches der Truppen bewegt sich der Zug nach der Mitte des Platzes, um welchen dann dreimal die Kunde gemacht wird. Dies ist der günstige Augenblick, um über dieses farbenreiche und interessante Bild einen Ueberblick zu gewinnen und es mit Würde zu betrachten.

Gelegenheits-Kauf.
Wollene
Vorhänge
fertig zum Aufmachen,
3,25 lang, Stück Mk. 6.

Als besonders geeignet zu

Weihnachts-Geschenken

beehrt sich die Firma

Gelegenheits-Kauf.
Chenille-
Tischdecken
à Stück
4, 5 und 6 Mk.

A. Huth & Co.

**Halle a. S., Grosse Steinstrasse 7071
im Neubau**

die in ihrem neuerbauten Geschäftshause, in freundlichen und hellen Räumen ausgelegten Waaren in reichhaltigster Auswahl, gediegensten Qualitäten und zu billigsten festen Preisen zu empfehlen.

Seit dem Bestehen der Firma 1871 ist und bleibt es unser Grundsatz:

Stets das Beste für den billigsten Preis zu liefern.

Wollwaren.

Taillentücher in versch. Grössen u. Farben von M. 0,75, 1,50, 2, 3, 4, 6 bis 7,50.
Kopfhäles hübsche Neuheiten in hellen Farben M. 1,20, 2,50, 3, 4 bis 6.
Kopfhäle „Tarentella“, römisch gestreift, prachtvolle Farbenstellung 5,25.
Damen-Capotten in grossem Sortiment für jeden Geschmack von 1,50 bis 3 M.
Damen-Capotten mit Seide und Chenille 3,50 bis 7,50 M.
Kinder-Capotten in allen Grössen von 0,75 bis 3 M.
Mech. gestrickte baumw. Unterröcke in rohweiss u. bunt gestreift M. 1,50.
Mech. gestrickte wollene Unterröcke M. 3,50 bis 6,75.
Engl. gewalkte Merino-Mützen für Knaben und Mädchen M. 1,25.
Tricot-Taillen nur aus besten Stoffen und in solidester Ausfüh. St. v. 4 bis 12 M.

Unterröcke.

Warp-, Filz- u. halbwoll. Unterröcke von M. 1,25 bis 3,50.
Reinwoll. Velour-Unterröcke in prachtvollen Streifen von M. 5,25 bis 7,50.
Reinwoll. Velour-Unterröcke in verschiedenen Farben M. 3,50 bis 9,50.
Reinwoll. Velour-Unterröcke reich soutachirt M. 6,50 bis 14.
Reinwoll. Velour-Unterröcke mit Seiden- und Sammet-Ansatz von M. 6 bis 10,50.
Seidene Unterröcke mit Flanellfutter, einfarbig, von M. 10,50 bis 27.
Seidene Unterröcke mit Flanellfutter, bunt gestreift, M. 11 bis 27.
Unterröcke für Mädchen jeden Alters von M. 2 bis 5.

Schürzen.

Schwarz woll. Damenschürzen von M. 0,75 bis 4.
Schwarz seidene Damenschürzen von M. 2,50 bis 5.
Schwarz seidene Damenschürzen reichere Ausstattung von M. 6 bis 20.
Weisse, crème u. buntfarb. Theeschürzen von M. 1,25 bis 4,50.
Wirthschafts-Schürzen grossartiges Sortiment von M. 0,40 bis 3,50.
Kinderschürzen in Woll- und Waschstoffen von M. 0,40 bis 2,50.
Kinder-Schul-Schürzen in Woll- und Waschstoffen von M. 1 bis 4,50.

Weisswaren und Putzartikel.

Rüschen, Plissé, Paspel, Rüschenortimente, Morgenhauben, feine Spitzen-Taschentücher, Damen-Chemisettes in Crêpe, Spitzen und Seide,

Haarschleifen, Spitzenschleifen

in bekannter reichhaltiger Auswahl und allen Preislagen.

Schwarz seidene Spitzenschäles in verschiedenen Breiten M. 0,75 bis 3,50, und Längen von
Schwarz seidene Spitzenschäles in feineren Sorten von M. 3 bis 15.
Schwarz seidene Spitzenschäles geklopelt und echte Lyoner M. 6 bis 75.
Schwarz seid. Spitzentücher u. Andalouses von M. 2,75 bis 60.

Gardinen, Portièren u. Decken.

Engl. Tüllgardinen Stückwaare à Mtr. M. 0,38 bis 0,60.
Engl. Tüllgardinen weiss und creme, Fenster M. 2,50, 3, 4, 5 bis 6.
Engl. Tüllgardinen weiss u. creme, Fenster von M. 7, 8, 9, 10 bis 25.
Gestickte Spachtel-Gardinen Fenster von M. 30 bis 48.
Filet Guipure Gardinen, Handarbeit, Fenster von M. 15 bis 36.
Gestickte Tüllgardinen Fenster von M. 7 bis 27.
Eern- u. buntfarb. Tüll- u. Madras-Gardinen von M. 18 bis 40.
Engl. Tüll-Stores weiss und creme von M. 2,50 bis 10.
Gestickte Tüll- und Spachtel-Stores, weiss und creme von M. 18 bis 36.
Buntfarbige, klare Madras-Stores von M. 10 bis 20.
Baumwolle Portièren 3 Seiten mit Fransen, fertig z. Aufmachen, Stück M. 4.
Wolle Portièren 3 Seiten mit Fransen, Stück M. 6, 7,50, 9,50, 12 bis 27.
Chenille Portièren fertig z. Aufmachen, Stück M. 12,50 und 15.
Manilla Tischdecken mit Schnur und Quasten, Stück M. 2 bis 3,50.
Brocé Tischdecken mit und ohne Gold durchwirkt, Stück M. 4,50, 6, 8 bis 12.
Chenille Tischdecken in versch. Grössen, St. M. 1,50, 2, 3, 4, 5, 6 bis 19.
Velour-Plüsch-Tischdecken, glatt und buntfarbig, von M. 17,50 bis 36.
Tüll-Congress- und Filetguipure-Decken und Läufer in grösster Auswahl.
Weisse Bett-Decken, Waffel u. Piqué, das Stück M. 1,50 bis 7,50.
Weisse Bett-Decken mit bunter Kante, Ia. Waffel, Stück M. 4,50.
Bunte Bett-Decken, nur echtfarbige Sorten, von M. 3 bis 11.

Taschentücher u. Negligéestoffe.

Lein. Taschentücher, beste Fabrikate, gesäumt u. in Cartons, Dtzd. 4,25 bis 12 M.
Lein. Taschentücher mit bunter Kante, 46—52 cm gross, Dtzd. v. 2,25 bis 8,50 M.
Batist Taschentücher mit bunter Kante, Dtzd. von 1,60 bis 10,50 M.
Batist Taschentücher mit gesticktem Monogramm, Stück v. 30 bis 150 Pf.
Elsässische Hemdentuche dickfädig und feinfädig, 6,50 bis 10,50 M.
Stück 20 Mtr. lang
Bettlamaste, Gestreifte Satins, Croisés, Piqués in grossem Sortiment.

Herren-Artikel.

Oberhemden, Chemisettes, Kragen u. Manschetten halten in hervorragender Auswahl und in jeder Preislage empfohlen.

Shlipse, Cravatten, Cachenez, seidne Taschentücher in vollkommenstem Assortiment zu billigen Preisen,

Diverse.

Taschentuchbehälter, Sachets, Nackenkissen und eine reiche Auswahl
prachtvoller Lampenschirme.